

# Mitteldeutschland Verein-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

88. Jahrgang · Nr. 131

Verantwortl. Herausg. v. Dr. Kurt (Dr.) Große  
Verlagsanstalt, Halle, G.-Str. 21/22, Tel. 4011, 4012  
Vertrieb: Am Halle böhmer Gehalt (Vertriebsabteilung)  
Besitz: kein Einpruch auf Verlegung ab. Rückvergütung.

Halle (Saale), Freitag, den 7. Juni 1935

Monatlicher Bezugspreis: 1,50 RM, und  
2,20 RM. Vierteljährlich: 4,00 RM, 6,00 RM,  
ohne Postgebühren.  
Anzeigenpreis nach Preisliste

Einzelpreis 15 Pf.

## Kabinett Caval mit Radikalsozialisten

### Französische Regierungsbildung gelungen / Krisenlösung durch Vollmacht gegen Frankenspekulation?

Am heutigen Freitag kurz vor 3 Uhr früh hat in Paris Ministerpräsident Laval sein Kabinett gebildet. Es legt sich wie folgt zusammen: Ministerpräsident und Außenminister: Laval (parteilos); Staatsminister: Seriot (Radikalsozialist); Marin (Republikanische Vereinigung) und Flaudin (Christlichsozialist); Justiz: Berard (Nichtpartei); Innenminister: Bagnon (Radikalsozialist); Kriegsminister: Oberst Fabry (Wittelsrepublikaner der Richtung Lardieu und Vorsitzender des parlamentarischen der Kammer); Kriegsminister: Pétrot (Christlichsozialist); Justiz: General Demain; Handel: Bonnet (Radikalsozialist); Finanzen: Marcel Regnier (Radikalsozialist); Unterricht: Marcombes (Radikalsozialist); Öffentliche Arbeiten: Lammont; Pétrot (Christlichsozialist); Kolonien: Rolin (Radikalsozialist); Handelsmarine: Stouhan (Radikalsozialist); Arbeitsminister: Frotier (früher Radikalsozialist); Pensionen: Haugou (Radikalsozialist); Landwirtschaft: Cassole, der gleichzeitig die wirtschaftspolitischen Angelegenheiten mit verwalten wird (Radikale Linke); Öffentliche Gesundheitswesen: Lafont (Radikalsozialist); Postminister: Mandel (unabhängig).

Das neue Kabinett hat im Laufe, nachdem es dem Präsidenten der Republik seinen Amtseid geschworen hatte, bereits im Laufe der Nacht eine Ministerliste abgelehnt, in dem die Richtlinien der Regierungserklärung beschlossen wurden.

Für heute nachmittags 17 Uhr ist ein formeller Ministerrat anberaumt, indem die Regierungserklärung, die um 18 Uhr im Senat und Kammer zur Verlesung kommt, ihre endgültige Fassung erhalten soll.

### Gefährliche der Regierungsbildung

Der bekannte Politiker Fictel, der vom Staatspräsidenten Mittweg nach mit der Regierungsbildung beauftragt worden war, hat seinen Auftrag dem Staatspräsidenten zurückgegeben. Darauf hat Präsident Laval sofort seinen ernsten dem Auftrag der Regierungsbildung angedehnt; dieser schied aber schon wenige Minuten später die Verantwortung ab. Nachdem dann der Vorsitzende der Radikalsozialistischen Kammergruppe, Feltus, es gleichfalls abgelehnt hatte, die Regierungsbildung zu übernehmen, wurde schließlich die Aufgabe der Regierungsbildung dem Staatspräsidenten selbst übertragen. Ein letzter Appell an den Patriarchismus Laval's zeigte, daß dieser sich dann einmal bereit erklärt, die Verantwortung zu übernehmen.

An der Tatsache, daß es Laval gelingen würde, nach den morgigen Wechseln des Donnerstag ein Ministerium zu bilden, hat keine Pariser Zeitung in den Vorbereitungen gezwweifelt. Die Presse ist der Überzeugung, daß die neue Regierung, die heute nachmittags vor das Parlament tritt, sich wird durchsetzen können. Eine Umfassung in der Haltung der Radikalsozialisten hat noch allgemeiner Ansicht die Aufgabe Laval's wesentlich erleichtert.

Obwohl über das Programm, mit dem sich das Kabinett vorstellen will, amtliche Angaben noch nicht vorliegen, wollen gut unterrichtete Kreise erfahren haben, daß Laval Kolonien verlassen werde, die aber auf die Verteidigung des Frankens bedürftig sind und gegen die Spekulation gerichtet sein sollen.

### „Um die Währung zu retten“ Erklärung Laval's über die geplante Defflation.

„Echo de Paris“ veröffentlicht folgende Erklärung Laval's: „Die Art der Defflation, die im Moment erlaubt ist, ist mir, nach meinen Berechnungen mit den verschiedenen politischen Gruppen und besonders den Radikalsozialisten auf eine breite Mehrheit zu rechnen, die sich der Notwendigkeit bemußt ist, umfangreiche Einparungen vorzunehmen. Wenn die Regierung eine energische Defflation durchführt, kann sie die Finanzen sanieren. Die Opfer, die die Gemeinschaft wird bringen müssen, werden weniger drückend und besser verteilt sein als die Opfer, die unangenehm

läufig mit einer Währungsreform verbunden sind. Die Regierung der am Handel bereiten Union um die Spekulation gegen den Frankens zu brechen und unsere Währung zu retten!“

### Die charakteristischsten Persönlichkeiten: Finanzminister Regnier und Kriegsminister Fabry.

In dem neuen Kabinett beantragt der Finanzminister Regnier wegen der bekannten währungsrechtlichen Schwierigkeiten ein besonderes Interesse. Regnier, von Beruf — wie üblich bei französischen Politikern — Rechtsanwält und vielfach journalistisch tätig gewesen, wurde 1908 in die Kammer und 1920 in den Senat gewählt. Im Jahre 1932 wurde er Präsident des Finanzkomitees der autonomen Amortisationskasse. Im Kabinett Laval hat er den Posten des Innenministers beibehalten und in dieser Eigenschaft eine viel beachtete Stellungnahme zum Algerien und Tunis durch den Senat im Auftrag der Regierung der dortigen freikämpferischen Verbände angetreten. Regnier steht im 67. Lebensjahr.

Ein markanter Kopf der neuen Regierung ist Kriegsminister Fabry, der 1916 und 1917 im Großen Hauptquartier ein Mitarbeiter des Marschalls Joffre war. Unter Poincaré und Marial verwaltete er das So-

zialministerium, dem zweiten Kabinett darüber gehörte er als Minister der Landesverteidigung an, bis die blutigen Februarereignisse 1934 ihn zum Rücktritt veranlaßten. Er liegt der Gruppe Lardieu nahe und hat als Vorsitzender des Veressauschusses der Kammer in Wort und Schrift häufig für eine härtere Decreespolitik geworben.

Das Kabinett Laval ist das dritte, das bei seiner Partei eingeschriebene Senator gebildet hat. Seine erste Regierung leitete er als Ministerpräsident nach dem Sturz des Kabinetts Siegel vom Januar bis zum Juni 1931. Als dann im Juni jenen Jahres Paul Doumer zum Präsidenten der Republik gewählt wurde, bot Laval seinen Rücktritt an, wurde aber erlucht, weiter im Amt zu bleiben, und konnte sein zweites Kabinett bis zum 16. Februar 1932 durch viele innerpolitische Klippen hindurchsteuern, bis ihm bei einer Interpellationsdebatte im Senat das Schicksal ereilte. Seitdem hat Laval fast ununterbrochen Ministerposten bekleidet: das Innenamt im Februar 1933 übernahm er nach dem Tode Barthou im Oktober 1934. Laval ist von Beruf Rechtsanwalt, und steht im 62. Lebensjahr. Das jetzt gebildete Kabinett Laval ist das 99. der Dritten Republik! Es besteht aus vier Senatoren und 16 Abgeordneten; 13 Minister gehören bereits der kurzlebigen Regierung Bouisson an.

## Konervative Regierung in England MacDonald wünscht Unterfütterung Baldwin's durch die Arbeiterpartei

London steht heute im Zeichen der Kabinettsbildung. Ramsay MacDonald hat heute sein Kabinett genau schicksaliger ununterbrochener Amtstätigkeit als Ministerpräsident von der Führung der nationalen Regierung zurück und räumt seinen Platz dem Führer der konservativen Partei, Baldwin, ein. Die Umstellungen sind im Vorausgenommen worden, daß der Charakter der „nationalen“, d. h. alle Parteiführungen umfassenden Regierung gewahrt bleibt. Die wichtigste Änderung besteht darin, daß ein konservativer anstatt eines Arbeiterspartei an die Spitze der Nation tritt.

Die letzte und letzte Besprechung Lloyd George's mit dem Unterstaatssekretär des englischen Kabinetts über die Arbeitsbeschaffungspläne fand am Donnerstag unter dem Vorsitz Lloyd George's statt. Diesmal handelte es sich um die finanzielle Frage der Finanzierung zur Erörterung. Das letzte Wort über die Resolutionsvorläufe Lloyd George's aber wird die neue Regierung sprechen.

Die Kabinettsliste, die Baldwin nach dem Rücktritt MacDonaldis heute den König unterbreiten wird, hat nach Informationen der „Evening News“ folgenden Aussehen:

- Ministerpräsident: Baldwin,
  - Vizepräsident: Ramsay MacDonald,
  - Schatzminister: Chamberlain (unverändert),
  - Erziehungsminister: Lord Halifax,
  - Innenminister: Sir John Simon,
  - Arbeitsminister: Sir Samuel Hoare,
  - Domänenminister: Thomas (unverändert),
  - Kolonialminister: Malcolm MacDonald,
  - 1. Lord der Admiralität: Sir G. Montell (unverändert),
  - Außenminister: Sir Austine Chamberlain,
  - Unterstaatsminister: Oliver Stanley,
  - Arbeitsminister: Ernest Brown,
  - Unterstaatsminister: Walter Elliot (unverändert),
  - Gesundheitsminister: Histon Thomas (unverändert),
  - Wirtschaftsminister: Walter Runciman (unverändert),
  - Postminister: Sir Kingsley Wood (unverändert),
  - Minister für Schottland: Collins (unverändert),
  - Kommis für öffentliche Arbeiten: Sir Eric Forth (unverändert),
  - Verkehrsminister: Gore Bellha (unverändert),
  - Vordirektionsminister: Anthony Eden (unverändert).
- Zum Staatssekretär für Indien soll voraussichtlich Lord Binnington ernannt werden.

werden und als Kandidat für den Posten des Kriegsministers wird der bisherige Unterstaatssekretär des Schatzamts, Duff Cooper, genannt. Aus dem ehemaligen Kabinett MacDonaldis scheiden also aus: der Unterstaatsminister Lord Halifax, der Vordirektor Lord Sargent, der Innenminister Sir John Simon und der Luftfahrtminister Lord Londonderry.

MacDonaldis wohnte am Donnerstagabend einer Versammlung der nationalen Arbeiterpartei bei und hat sie, die Nationalregierung unter der Führung Baldwin's mit derselben Begeisterung zu unterstützen, die sie in der Vergangenheit gezeigt habe.

In einem Zeitartikel zur Kabinettsbildung schreibt die „Times“: England habe eine wirkliche Zäsur zwischen dem MacDonaldis, die im Hinblick auf die vergangenen Geschehnisse überdacht werden sollte.

Ministerpräsident Baldwin wird am Donnerstagabend in seiner Eigenschaft als neuer Ministerpräsident Englands von Himeley Hall aus eine Rundfunkrede an das englische Volk richten, die auch nach Amerika übertragen werden wird.

### Deutsch-englische Flottenbesprechungen in London werden fortgesetzt

Die deutsch-englischen Flottenbesprechungen wurden am Donnerstagabend in einer zweiten dreitägigen Sitzung fortgesetzt. Der englische Außenminister, Sir John Simon und der erste Lord der Admiralität, Sir Vellon Grey-Donell, wählten den Erörterungen eine Zeitlang bei.

### Sowjetisch-englische Besprechungen über „laufende europäische Angelegenheiten“

Wie der diplomatische Mitarbeiter der „Morning Post“ meldet, befandte in London der sowjetische Botschafter Maiffi am Donnerstag nachmittags das auswärtige Amt und hatte eine Besprechung mit Sir Robert Simons über „laufende europäische Angelegenheiten“. Es bestete Grund zu der Annahme, in schriftlich das Blatt, daß sich die Unterhaltung um den südlichen Eiderbeispaß gekehrt habe. Da dies schon einmal der Fall gewesen sei, seien Sowjetunion eine gewisse „Reposition“ wegen des westeuropäischen Luftverkehrs; es fürchte, daß die Westmächte im Falle des getrennten Abflusses des Luftverkehrs ihr Interesse an Ostropa verlieren und Sowjetunion allein mit Deutschland verhandeln lassen würden.

### Ministerpräsident Göring in Belgrad

Ministerpräsident Göring ist mit seiner Begleitung am Donnerstag um 18.30 Uhr auf dem Flughafen von Semlin bei Belgrad eingetroffen. Der Ministerpräsident war am Vormittag im Kraftwagen von D. D. D. nach Belgrad gefahren und hatte von dort aus die Reise nach Belgrad mit dem Flugzeug fortgesetzt. Ministerpräsident Göring begab sich zum Flughafen im Kraftwagen in das Sommerhaus, wo er seinen Namen in das Gästebuch eintrug. Sodann fuhr er in die deutsche Gesandtschaft, wo er und seine Begleitung wohnen werden.

### Keine Donaukonferenz in diesem Jahr?

Der „London Star“ ist der Ansicht, daß die geplante Donaukonferenz in Rom, die schon mehrfach hinausgeschoben werden mußte inwieweit praktisch aufgegeben sei. Zur Zeit gebe die Ansicht dahin, die Konferenz nicht vor September einberufen, was wahrscheinlich jedoch schon ihre völlige Aufgabe bedeute.

Auf Einladung der sowjetischen Regierung reiste am Donnerstag Außenminister Bensch in Begleitung von zwei Legationsrätern nach Moskau ab.



Gebirgsbatterie des deutschen Heeres wartet auf den Befehl zum Eingreifen ins Gefecht. In der Gegend von Oberammergau werden soeben Hochgebirgsübungen deutscher Gebirgstruppen veranstaltet. Man sieht hier eine Batterie mit den zerlegten Geschützen auf Mastbergen in einer Fliegerdeckung. (Görlitz-Bl.)

Abschließen wartet und - rüffel

Vor dem Spruch des Genesr. Schiedsgerichts.

Die maßgeblichen Kreise in Adria... Die abschließenden Verhandlungen...

Internationale 'Arbeitsbeschaffung'

Ständiger Sommergelehrter beim Genesr. Arbeitsamt.

Die internationale Arbeitskonferenz in Genf... Die Konferenz beschäftigte sich...

Mitarbeiter Stalins aller Völker entzogen

Auf Veranlassung der Kommission zur Parteikontrolle...

In diesen Tagen um Mittenen rüffel die RS-Kulturgemeinde...

Reichstagung der NS-Kulturgemeinde

Der Antritt in Düsseldorf.

Von unserem Dr. G. S. Sonderberichterstatter.

In diesen Tagen um Mittenen rüffel die RS-Kulturgemeinde...

Die gesamte deutsche Presse ist vertreten, mit mehr als hundert Berichterstattern...

Feste Führung auch in Danzig

Die Rundfunkrede des Senatspräsidenten hat sichtlich beruhigend gewirkt

In der ausländischen Presse sind in den letzten Tagen... Die Rundfunkrede des Senatspräsidenten...

Bankenperre von Senat gemildert

Der Danziger Senat hat mit Wirkung vom 6. Juni...

Der Danziger Senat hat mit Wirkung vom 6. Juni die bereits angeordnete Bankenperre gemildert...

'Königsmacher' in Griechenland

Pollak und echte Monarchisten im Balkan.

In Griechenland wird am 6. Juni gewählt... Die Wahlen zur Nationalversammlung...

Japanischer Vormarsch in Nordchina?

Chinesenflucht vor Tianjin bereits besetzt.

Die chinesischen Japanen in der einstürzenden Lage... Japanischer Vormarsch in Nordchina...

Der britische Eroberer der Bimbohe

Der bekannte britische Seefahrer aus dem Westindien...

Der bekannte britische Seefahrer aus dem Westindien... Der Eroberer der Bimbohe...

Internationale Anhängen nicht durch Einmächtig... Die Rundfunkrede des Senatspräsidenten...

Bankenperre von Senat gemildert

Der Danziger Senat hat mit Wirkung vom 6. Juni...

Der Danziger Senat hat mit Wirkung vom 6. Juni die bereits angeordnete Bankenperre gemildert...

'Königsmacher' in Griechenland

Pollak und echte Monarchisten im Balkan.

In Griechenland wird am 6. Juni gewählt... Die Wahlen zur Nationalversammlung...

Japanischer Vormarsch in Nordchina?

Chinesenflucht vor Tianjin bereits besetzt.

Die chinesischen Japanen in der einstürzenden Lage... Japanischer Vormarsch in Nordchina...

Der britische Eroberer der Bimbohe

Der bekannte britische Seefahrer aus dem Westindien...

Der bekannte britische Seefahrer aus dem Westindien... Der Eroberer der Bimbohe...

25 Jahre Technische Hochschule Breslau

Das Geschenk des Reichsministers Kult.

Unter der Schirmherrschaft des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung... 25 Jahre Technische Hochschule Breslau...

Präsident der Reichschrifttumskammer... Die Präsidenten der Reichschrifttumskammer...

Nachruf des Reichstriebsministers

für Generaloberst von Einigen

Der Reichstriebsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht... Nachruf des Reichstriebsministers für Generaloberst von Einigen...

Das Ansehen des Himmlers des Generalobersten von Einigen... Nachruf des Reichstriebsministers für Generaloberst von Einigen...

Der britische Eroberer der Bimbohe

Der bekannte britische Seefahrer aus dem Westindien...

Der bekannte britische Seefahrer aus dem Westindien... Der Eroberer der Bimbohe...

Der britische Eroberer der Bimbohe

Der bekannte britische Seefahrer aus dem Westindien...

Der bekannte britische Seefahrer aus dem Westindien... Der Eroberer der Bimbohe...

25 Jahre Technische Hochschule Breslau

Das Geschenk des Reichsministers Kult.

Unter der Schirmherrschaft des Reichsministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung... 25 Jahre Technische Hochschule Breslau...

Präsident der Reichschrifttumskammer... Die Präsidenten der Reichschrifttumskammer...



Das große Soldatenkreuz in Kassel

Am 5. Deutschen Reichstages, den der Kaiserbesuch in den Tagen vom 6. bis 8. Juni in Kassel stattfand, werden nach den...

Auf den Scheiterhaufen mit der Here!

Der letzte Volkssturm in Katalonien wie zu Zeiten der Inquisition von ein

In dem katalonischen Bergstädtchen Ormaizteu (Girona) hatte der Anführer...

93-Omnibus vom Zuge erlöst

Ein Schwere- und ein Leichtverletzte

Ein schwerer Verletzter durch einen Schlag auf den Kopf...

Enthüllung eines Toten

Verdächtig eines zum Tode Verurteilten

Der Führer und Reichsminister hat die vom Schwurgericht in Kassel gegen den am 25. Dezember 1916 geborenen...

Gauleiter Streicher vor der Parteiverammlung

Kauleiter Streicher sprach am Mittwoch im Eisenach im Reichstag der Deutschen Partei...

Der Herzog von Mandelstern

aus dem Gefängnis entlassen

Der Herzog von Mandelstern, dessen Verurteilung zu neun Monaten Gefängnis vor einigen Wochen größtes Aufsehen in ganz...

Steuerzahler fordern die Finanzminister

Karrieren Massenverammlung mit anschließendem Streik

Der Verband der Steuerzahler hat am Donnerstagabend die angekündigte Massenprotestverammlung in einem der größten...

Chinesische Frau befreit

Als der 12jährige Sohn eines Kleinbauern von Schwan bei Weidenburg beim Hüten...

In der Maste eines Geißlichen

Ueber Herzog auf einem schwebenden

In der Festungsstadt war in einer fabelhaften Stadt im Grenzland in der Maste...

Steuerzahler fordern die Finanzminister

Karrieren Massenverammlung mit anschließendem Streik

Der Verband der Steuerzahler hat am Donnerstagabend die angekündigte Massenprotestverammlung in einem der größten...

Advertisement for Obalender Sporthunder, featuring a dog and text about a specialist for dog training.

Von einem Hundstich-Tatort erklungen

Ein eigenartiger Unfall, dem ein junges Mädchen am 2. April fiel, fand vor dem Gerichte...

Die Gefährtin des Dschingis-Khans

alles andere als ein verzweifelter Spieler und Abenteuerer.

Dschingis-Khan, der Weltkrieger

Von Joachim Wankhausen

Die Lebensgeschichte einer Frau, die Dschingis Khan in seinem Zug, das große Weltreich...

Das Wort von Aflen, das eines Mannes bedarf

in im Munde des gelagerten Papstboten

Das Wort von Aflen, das eines Mannes bedarf - im Munde des gelagerten Papstboten...

Die Gefährtin des Dschingis-Khans

alles andere als ein verzweifelter Spieler und Abenteuerer.

Die Gefährtin des Dschingis-Khans und seiner Erben ist der letzte Akt in der Tragödie der zentralasiatischen Nomadenstämme...

Andere, die sich mit weniger Berechnung

Welteroberer nannten, hatten es leichter als

Andere, die sich mit weniger Berechnung Welteroberer nannten, hatten es leichter als...

Die Gefährtin des Dschingis-Khans

alles andere als ein verzweifelter Spieler und Abenteuerer.

Die Gefährtin des Dschingis-Khans und seiner Erben ist der letzte Akt in der Tragödie der zentralasiatischen Nomadenstämme...

Die Gefährtin des Dschingis-Khans

alles andere als ein verzweifelter Spieler und Abenteuerer.

Die Gefährtin des Dschingis-Khans und seiner Erben ist der letzte Akt in der Tragödie der zentralasiatischen Nomadenstämme...

Fahrrad-Verletzungen bei Gummi-Bieder

Ernstliche Verletzungen

Ernstliche Verletzungen bei Gummi-Bieder...

Die Gefährtin des Dschingis-Khans

alles andere als ein verzweifelter Spieler und Abenteuerer.

Die Gefährtin des Dschingis-Khans und seiner Erben ist der letzte Akt in der Tragödie der zentralasiatischen Nomadenstämme...

Die Gefährtin des Dschingis-Khans

alles andere als ein verzweifelter Spieler und Abenteuerer.

Die Gefährtin des Dschingis-Khans und seiner Erben ist der letzte Akt in der Tragödie der zentralasiatischen Nomadenstämme...

Rekorzeiten deutscher Blüßflüge

Am Donnerstag gelang es dem Blüßflieger der Reichswehr, die Blüßflüge von 8 1/2 Minuten zurückzuführen. Die planmäßige Vorzeitung betrug 100 Minuten. Das Flugzeug hatte bei dem Rekordflug eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 300 bis 370 Kilometer. In dieser Stunde gelang es einem anderen Blüßflieger, die Strecke Hamburg - Köln in der Rekordzeit von 70 Minuten zurückzuführen...

Ausbau der japanischen Handelsluftfahrt

Die Japaner tragen sich mit großen Plänen. Sie wollen ihre Verkehrsluftfahrt zu ausbauen, daß alle japanischen Vögel in Asien an das große internationale Flugnetz finden. Zehnerhunderttausend sollen die neuen Linien eröffnen und bis nach Indien vordringen. Dieser asiatische Plan, der Ostasien, ist sogar ein japanischer Plan, der Ostasien überbrücken soll, ist in einem Zeitraum von zehn Jahren durchgeführt sein!

Wegen 3fachen Mordes zum Tode verurteilt

Das Schwurgericht in Amberg verurteilte den 37jährigen ledigen Ludwig Weber wegen dreifachen Mordes in Zulebnheit mit dreifachem Tode zum Tode. Weber hatte am 21. März dieses Jahres eine 44jährige Kaufmanns Maria Weber, ihren 17jährigen Sohn Richard Weber und seine Pflegerin Marie Katharina Weber in ihrem Hause in Zulebnheit in gemeinlicher Weise ermordet. Das Schwurgericht in Ulm verurteilte am Donnerstag den 37jährigen ledigen vielfach vorbestraften Franz Reichardt, wegen Mordes im Zulebnheit mit schwerem Tode zum Tode.

„Graf Zeppelin“ auf der Heimreise

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist am Donnerstag um 11 Uhr MEZ, in Wien bei Victoria gelandet und bereits um 12 Uhr mittags wieder zur Rückfahrt gelehrt. Nach dem bei der Deutschen Zeppelin-Compagnie eingegangenen Meldungen flug das Luftschiff am 19 Uhr MEZ, bei Victoria an der brasilianischen Küste.

Nichtarier verkaufte Patentkreuzfahrten

Das Sondergericht Frankfurt a. M. in verhandelte sich erstmalig mit einem Fall gegen zwei nichtarische Angeklagte, denen ein Verstoß gegen das Gesetz zur Abwehr heimischer Angriffe zur Last gelegt wurde. Der Verstoß betraf die Veräußerung von Patenten für Kreuzfahrten. Der Verstoß betraf die Veräußerung von Patenten für Kreuzfahrten. Der Verstoß betraf die Veräußerung von Patenten für Kreuzfahrten.

„Nieder mit dem Betrüger“

Der frühere französische Senator René Renoult, wegen des in Zusammenhang mit dem Skandal-Fahrlauf Anfluges wegen Verstoßes erobert worden war, ist am Donnerstag in Paris vom Schwurgericht freigesprochen worden.

175 Patte und doch keine Lösung

In „France Militaire“ wird die unannehmliche große Zahl der bereits geschlossenen Patte, die auf mindestens 175 (1) geschätzt werden, sehr kritisiert. In dem Artikel heißt es dort wörtlich: „Wir wollen sich die Staatsminister und Diplomaten aus diesem Zeit herausfinden. Ich meine, daß sie es nicht können. Es ist dieselbe Geschichte wie mit dem arabischen Krieger: nur das Schmeißt die Wälder auf e. Weg, der Berechtigung und des Prozeßes führen.“

Verbot der „Sächsischen Volkshausung“

Der sächsische Minister des Innern Dr. Pfeiffer hat die „Sächsische Volkshausung“ wegen des Artikels „Das Dresdener Ordinariat zu den Zeitschriften“ für den 6. und 8. Juni 1933 verboten. Das Verbot umfaßt Kopistatler der Zeitsung sowie alle Artikel, die sich auf die Zeitsung beziehen. Die Zeitsung soll als ihr Verstoß angesehen werden.



König Georgs V. Doppelgänger gestorben. Der englische Admiral der Flotte, Sir Charles Madden, ist im Alter von 72 Jahren gestorben. Madden, ein Schwager des Lord Jellicoe, hatte eine auffallende Ähnlichkeit mit dem König von England und wurde seinerzeit, als er die Flotte von Scapa Flow besuchte und kurz vor dem König erschien, für den König gehalten und sogar mit der Nationalhymne begrüßt.

Prinzessin Juliana von Holland

Die „Allgemeine Handelszeitung“ meldet, wird sich Prinzessin Juliana der Niederlande auf Einladung des Erbprinzen Hermann von Mecklenburg nach Berlin zu dem Prinzen Paul von Mecklenburg begeben. Die Prinzessin wird die Patenschaft übernommen haben, die sie für die Patenschaft übernommen hat, beizubehalten.

Das 2. Schiff der deutschen Wodenselkotte

Das 2. Schiff der deutschen Wodenselkotte, das den Namen „Deutschland“ trägt und bis zu 800 Tonne Frachtgut befördern kann, wird dem Reich übergeben.

Advertisement for 'Krawatten Schließbinder' by MEY & EDLICH, featuring a picture of a tie and text describing the product as a 'modische Sommerfarbe in reiner Seide'.

Advertisement for Stadttheater Halle, listing plays like 'Abschied von Anton Imkamp' and 'Der Wildschütz'.

Advertisement for 'dein SEKT sei Deinhard', featuring 'FÜRST WOTONZEFF' and 'DEINHARD KABINETT'.

Advertisement for 'Rundfunk am Sonnabend' in Leipzig, listing various radio programs and their start times.

Advertisement for 'Fröhliche Pfingstfeiertage', promoting a 'Paradies des Lieblichen Selketales'.

Advertisement for '2 Pfingstfahrten der „Saale-Zeitung“', detailing travel packages to Harz and Thuringia.

Advertisement for 'Fröhliche Pfingstfeiertage' (continued), listing various entertainment options.

Advertisement for 'Selketales', a product from the 'Paradies des Lieblichen Selketales'.

Advertisement for 'Tropenparkino', a 10-minute entertainment program.

Advertisement for 'Frühkonzert', a musical performance on the Pfingstabend.

Advertisement for 'Lest die Saale-Zeitung', promoting the newspaper's content.

Advertisement for 'Wahnhalle', featuring 'Das herrlichste aller Programme'.

Advertisement for 'Deutschlandsender', listing radio programs from the German Broadcasting Corporation.

Advertisement for 'Wahnhalle' (continued), listing various entertainment programs.

Advertisement for 'Franz Traeger', a wine merchant and wine cellar.

Advertisement for 'Deutschlandsender' (continued), listing more radio programs.

Large advertisement for 'Franz Traeger' wine merchant, featuring the text 'Für die Festtage' and 'Anerkann auf gepflegte, wohlkohlende Bowlen- und Tischweine'.



# Welchen von den 100 wirfst du nehmen?

**Der hallische Bahnhof im Pfingstverkehr / Hundert Sonderzüge stehen bereit**

Es wird in diesem Jahre viel vom Wetter abhängen, ob der Verkehr zum Pfingstfest auf der Reichsbahn die gleichen Rekordeffekten erzielen wird wie in vergangenen Jahren. Bisher sah das Wetter ja nicht gerade einladend aus; heute allerdings läßt es die Aussichten für das Fest wieder rosig erscheinen, denn wie der Freitag — so der Sonntag. In welchem Maße das Wetter die Reiseflust zu beeinflussen vermag, dafür hat das diesjährige Schiefer ein Winterbeispiel gegeben; der Reiseverkehr erreichte damals teilweise die Durchschnittshöhe des Pfingstverkehrs. Wie es auch kommen mag — und wir sind optimistisch genug, an gute und strahlenden

ten Strecken auf den Barten Erfurt, Gogen, Halberstadt und Nordhausen in beiden Richtungen laufen, berühren bis zum Pfingstsonntag einschließlich noch sechs Post-Sonderzüge den hallischen Bahnhof, der während der Pfingsttage wieder für Tausende und aber Tausende der Ausgangspunkt einer sonnigen, fröhlichen Pfingstfahrt sein wird. . . .

**Sonntagstrafikaktionen zum Ganzen**

Die Reichsbahndirektion Halle-Saale teilt folgendes mit: Zum Beginn des Ganzen werden Sonntagstrafikaktionen nach Halle von allen Bahnhöfen im Umkreis von 75 Tarifkilometern am Halle ausgehen. Die Karten gelten zur Hinfahrt am 15. Juni ab 10 Uhr und am 16. Juni, zur Rückfahrt bis zum 17. Juni 1935 (inklusive Antritt der Rückreise). Die außerhalb des Umkreises von 75 Kilometern häufig nach Halle aufziehenden Sonntagstrafikaktionen erhalten die gleiche Geltungsdauer.

**Winnern sollte die Wette wieder ab. Personen- oder Sachwagen ist nicht entstanden. Gegen 19.15 Uhr** fuhren von dem Grundhieb 11.15 Uhr ab 20 ein Personenzug und ein Diesellokomotivzug zusammen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. Personen sind nicht verletzt worden. Das Verkehrs-unfallkommando war zur Stelle. — Gegen 19.15 Uhr fuhren an der Godestraße 11.15 Uhr ab 20 ein Personenzug mit Waggon und ein Kofferverzug zusammen. Letzterer kam zu Fall und erlitt Verletzungen im Gebiet. Er wurde dem Unfallkommando übergeben, wo er Aufnahme fand. Das Verkehrs-unfallkommando war zur Stelle.

## Ab 14. Juni Fahnen heraus!

**Die Gasse der Halle schmückt sich zum Empfang der deutschen Kämpfer mit Fahnen und Grün**

Sonnenfeste zu glauben — die Reichsbahn ist für jeden Pfingstverkehr gerüstet. Nicht weniger als 95 Sonderzüge, Woz- und Radzüge, durchlaufen während der Pfingsttage des hallischen Bahnhofes; die weit- und größte Zahl von ihnen verkehrt bestimmt, eine ganz geringe Anzahl dagegen nur nach Bedarf. Die gute Hälfte der Sonderzüge sind D-Züge für die großen Durchgangsstrecken, insbesondere vom Norden nach dem Süden und umgekehrt, während die kleinere Hälfte aus Personenzügen besteht, die mehr den Nahverkehr berücksichtigen. Die meisten Züge berühren Halle, einige dagegen haben Halle als Ausgangsbahnhof, während nur alle am Montagabend, als dem Zeitpunkt des Reiseverkehrs aus der nahen Umgebung, eine ganze Reihe von Sonderzügen in Halle endet.

## Ein Auto wollte Zeitung lesen

Der Postleibschicht meldet: Gegen 14 Uhr fuhr ein Personenzug beim Einleiten aus der Str. Steinstraße in die Str. Kumbäcker gegen ein dort haltendes Forderwagen. Bei der Kollision geriet das Auto auf die linke Gehbahn, wo es an der Hauswand des Grundhieb Neubauer 3 zum Stehen kam. Infolge des Sturzes legten sich die Räder in Bewegung. Samen aber noch etwa 10 Meter weiter zum Halten. Personen wurden nicht verletzt. Das Auto wurde leicht beschädigt. Das Verkehrs-unfallkommando war zur Stelle.

Somit kaufen nur wir Menschen Zeitungen Männer, die schnell das Neueste aus aller

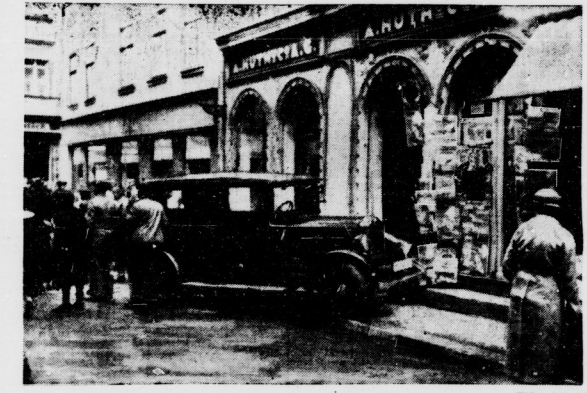


Bild: Seitzsch.

Welt und aus der hohen Politik erfahren wollen, und Frauen, um sich in den Modenzeitungen die süßen, bunten Sachen für den Sommer auszuwählen. Was aber will ein Auto mit einer Zeitung machen?

gehen konnte, an den Rand der Fahrbahn, damit es sich erhole.

**Bereits am gestrigen Donnerstagnachmittag** hat die Verfertigung des schiefen Pfingstverkehrs begonnen, allerdings verkehren erst sieben Sonderzüge, und zwar ausschließlich auf den großen Durchgangsstrecken Berlin—Frankfurt und Berlin—München in beiden Richtungen. Der heutigen Tag bringt immer eine wesentlich größere Anzahl von Sonderzügen, und zwar verkehren heute insgesamt 16 Woz- und Radzüge, die ebenfalls wieder die beiden großen nordöstlichen Durchgangsstrecken betreffen, nämlich Dresden—Hannover und Leipzig—Mitten. Der Anteil von D- und Personenzügen an der Gesamtzahl der Sonderzüge läßt interessante Schlüsse auf die zeitlich bedingten verschiedenen Entfernungen der Pfingstferien an. Waren der Donnerstag und Freitag in erster Linie dem Fernverkehr vorbehalten, so konzentriert sich der Nahverkehr, was ja ganz verständlich ist, auf die beiden Pfingstfeiertage und den Pfingstsonntag, auf die nähere Umgebung also. Als Hauptverkehrszeit konzentriert dabei die beträchtliche Anzahl von nicht weniger als 41 Sonderzügen den Sonntag; von diesen 41 Zügen sind nur 19 Fernzüge, all anderen dagegen eine ganze Reihe nach dem Nah- und nach Weitz.

**Vielleicht, daß dieses Auto sich eine Zeitung** kaufen wollte, um die neuesten Erzeugnisse der Straßfabrikation zu rubieren, um sich ein wenig über neue Modenarten und Sommer zu bilden. Es war wohl in Gedanken über diese Fragen verfallen, als es aus der Großen Steinstraße in die Kumbäcker einbog. Da sah es drüben auf der linken Seite einen Zeitungshand und eilte mit Nichtsdrin, des Verkehrs nicht achtend, dort hin, sich eine Zeitung zu erheben. Es hatte seine Augen mehr für den Wagen, der auf der rechten Straßenseite stand. Ein lautes, langgezogenes Geräusch von Holz und Eisen zwei Pferde ritten mit ihrem Wagen im Galopp davon, und dann ein Sprung nach

Zum Zeitunglesen ist es aber auch hier nicht mehr gekommen, die Sache hat es zu sehr mitgenommen. . . .

Am Donnerstag gegen 14.15 Uhr wurde vor der Kumbäcker Straße 60 ein vierjähriger Knabe beim Liebesfahren des Fahrradwagens von einem Passanten umgefahren. Verletzungen hat das Kind an beiden Beinen davongetragen. Gegen 11.15 Uhr wurde vor der Steinstraße 20 eine Stahlschrein von einem Diesellokomotivzug angefahren. Es ruck leicht aus den Schienen am linken Unterhieb davon. Das Fahrzeug wurde leicht beschädigt. Das Verkehrs-unfallkommando war zur Stelle. — Gegen 18.20 Uhr fuhren an der Godestraße 11.15 Uhr ab 20 ein Auto und ein Motorfahrzeug zusammen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. Personen sind nicht verletzt worden. Das Verkehrs-unfallkommando war zur Stelle. — Gegen 17.25 Uhr riefte die Feuerwehr nach dem Grundhieb 11.15 Uhr ab 20 aus, wo ein Strohaustrub ausgebrochen war. Nach einer Tätigfeit von zehn

## Händelausstellung wieder eröffnet

**Neue Urkunden aus des Meisters Händen**

Es ist eine eigene Sache um die Dokumente zum Lebensgang und zur Herkunft großer Männer. Gerade die neuer durch Vererbung noch durch Generationalbestimmungen Zugewinne aus der Zeit vor dem Verbleiben beifügen für den künftigen Nachkommen einen besonderen Reiz. Die Händelausstellung in der Moritzburg, die jetzt wieder täglich von 12—10 Uhr außer Sonntag und Sonntagabend geöffnet ist, hat der glücklichen Vase, an der durch Tausende so wenig erhaltenen Augenzeit des Genies die einzig noch vorhandenen Originalurkunden zu finden. Demnach werden diese Urkunden auch noch in Halle vermalet, aber naturgemäß jede bei einer anderen Behörde. In der Ausstellung liegen sie überflüssig nebeneinander. Da ist A. B. die Originalunterschrift seiner Schrift bzw. Tante, seine eigenhändige Eintragung in die Matrikel der Universität Halle sowie seine Bestätigung als Doktorant. Die Bestätigung des berühmten gewordenen Händel in seinen letzten Familienbüchern, worin sich befinden zwei seiner Originalbriefe an den Schwager. Als letzte Lebensäußerung tritt das Familienelement seines Testaments an.

Was die Herkunft Händels anbetrifft, so wird uns sein Vater nahegebracht durch einen aus seinen Urkunden, um das ihm beanspruchte Weinhändlerprivileg und die auf ihn gehaltenen Leihen, in deren Anhang Jung-Händels erster dichterischer Versuch zu finden ist. Aber auch die Leihenprivilegien für seine Mutter und seine Großmutter Händelsprivilegien seiner nachbarnlichen Menschen manches bei der Bedeutung, die bekanntlich die Mutter im Falle des Genies hat. Zwei dieser außerordentlichen Urkunde verbanden mit dem Entgegenkommen der Fürst zu Stolberg-Stolbergischen Kammer.

## Letztes Geleit für Kaufmann Ernst Döffe

In der Kapelle des Stadtgottesackers fand sich am Donnerstagnachmittag eine große Trauergemeinde zusammen, um dem verstorbenen Kaufmann Ernst Döffe das letzte Geleit zu geben. An der Spitze der Gruppe der NSDAP, der der Verstorbene angehört hatte, war mit einer Fahnenabordnung vertreten. Von Verwandten, Freunden und Mitarbeitern und von der Gefolgschaft wurden Kränze am Grabe niedergelegt. Die Trauerfeier begann mit dem Gesang eines Kinderchor's „Was Gott tut, das ist wohlgetan“. In der Ansprache an die Trauerfamilie hob Oberpfarrer Thiede hervor, daß der Verstorbene sein ganzes Leben lang für seine Familie, seine Mitarbeiter und seine Gefolgschaft ein Vorbild gewesen sei und an sich selbst immer nicht gedacht habe. Deshalb habe der Segen des Herrn auch sichtbar auf seinem Leben geübt. Für die künftigen Angehörigen fand Oberpfarrer Thiede tiefempfindende Trost- worte, die anklangen in der Überhoff, daß es im Jenseits ein Wiederleben geben werde. Ein Choral des Kinderchor's beschloß die Trauerfeier in der Kapelle.

## Das Ehrenkreuz zum 80. Geburtstag

Am 30. Geburtstag konnte gestern in voller Zahl die Stempelpflegerin Frau Emma Riedel, geb. Riedel, geb. 1855, feierlich den 80. Geburtstag begehen. Sie entnahm einem alten, bis 1480 zurückgehenden Bauereisbüchlein, 5 ihrer Brüder und vier verlebte Männer nahmen am Geburtstag 1870/71 teil. 1914 zog ihre drei Söhne und fünf, von denen einer 1915 als Offiziersleibsterben den Geburtstag fürs Vaterland fand. Aus diesem Anlaß wurde ihr am geliebten Geburtstag das Ehrenkreuz für Eltern feierlich überreicht.

## Wetterdienst der Saale-Zeitung

Bei mäßigen Winden aus Süden heiter oder mäßig bewölkt. Froden. Temperatur zunehmend.

**Am Sonntag:** Fortdauer des freundlichen Wetters wahrscheinlich.

**Schleife Trotha.** Weiterhöhen Unterpegel Schleife Trotha: 120 Meter, das sind seit gestern 2 Zentimeter Anstieg. Schleife: Schleppdampfer Saale, Schleppdampfer Thüringen, Schleife Rübner.

**Form und Mischung**

- richtig abgestimmt -

geboren zur Glocke unserer Allianz, inspers

**JUNO**

ihnen wissen, wissen Inspektor, ihre tief auf ihre unter dem harmonischen Verhältnis des dicken-runden Formals zur Mischung am einflussreichsten.

Aus gutem Grund ist JUNO rund! 6 Stück 208

**Rund ist das Richtige!**

# Jubiläumsfeiern in den Stiftungen

## 100jährige Geschichte der Oberrealschule

Am großen Veranlassungstag der Französischen Stiftungen hielt, wie es sich bereits geltend in einem Teiler der unteren Auflage berichteten, Studienleiter Dr. Hampel die Geschichte zum hundertjährigen Bestehen der hiesigen Oberrealschule. Er gab in lebendiger, oft humorvoller Weise einen Überblick über die Geschichte der Oberrealschule, die von der mehrfachen Entfaltung der Anstalt, das in seinen großen Räumen ebenfalls bereits an dieser Stelle dargestellt worden ist. Er führte den Ursprung der Schule in großer Einteilung am Anfang der neunziger Jahre zurück, dessen dem praktischen Leben zugewandener Sinn die Realien mit Vorzug gepflegt werden sollte, wie mit Hilfe noch aus dem uns erschaffen gebliebenen Naturhistorischen Kabinett hervorgeht.

In Halle liegen recht eigentlich die Wurzeln der gesamten Realbildung: aus Frankreichs Anordnungen heraus entstand 1708 in Halle die Mathematische und Mechanische Realschule, die erste ihrer Art. Im Jahre 1856 ergriff die Dame „schola realis“ in den Stiftungen auf, er besuchte damals eine fünfjährige Schule, die durch Zusammenfügung entstanden und deren Schüler, obwohl heute noch erhalten ist. Im Jahre 1870 konnte der Grundstein zu einem neuen Schulbau gelegt werden, der bis zum Jahre 1920 den Schülern als Arbeitsstätte gedient hat, woran das heutige Mittelschul- und heute die „Haupt-Vermanns-Stände-Schule“ überbaut.

Im Sommer 1898 wurde anlässlich der Zweihundertjahrfeier der Stiftungen auch die Vereinigung der ehemaligen Oberrealschüler in Halle, die heute schon wieder für die alte Schule errichtet hat. So wurde im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert. — Nachdem der Rektor nach der Vereinigung der Realien und der Realien im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert. — Nachdem der Rektor nach der Vereinigung der Realien und der Realien im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die Reife der Französischen Stiftungen eröffnete der Direktor der Französischen Stiftungen, Oberstudienleiter Dr. Hampel, deren Verwaltung und der Schulen mit dem Hinweis, daß der Erziehungsgegenstand der Oberrealschule heute unumkehrbar dahin ist, die Französischen Oberrealschule habe das neue und schärfere Gesicht, und die dort geleistete Arbeit geistige im Sinne einer gelebten Eigenartigkeit der Stiftungen miteinander und freier an. Mit Worten des Dankes und der Erinnerung an die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Für die Internate überbrachte Studienleiter Dr. Hampel die Glückwünsche. Studienleiter Dr. Hampel, die die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die Feierstunde am Ehrenmal

Am 7. Juni, die Feierstunde mit dem Vortrag von Dr. Hampel, die die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die Feierstunde am Ehrenmal

Am 7. Juni, die Feierstunde mit dem Vortrag von Dr. Hampel, die die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die Feierstunde am Ehrenmal

Am 7. Juni, die Feierstunde mit dem Vortrag von Dr. Hampel, die die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

## Wiedersehen der alten Schüler

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

## Wiedersehen der alten Schüler

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

# Im Gedenken von St. Laurentius

## Eine Kirche, die mit der Gemeinde wuchs

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Unendlich groß ist die Zahl der Erinnerungen dieser Art, und es ist nicht zu erwarten, daß sie jemals erschöpfend in Erfahrung sein können, die aber erst die Schule verlassen haben und noch bei feinen Erinnerungen weilen.

Studienleiter Dr. Hampel, die die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

## Kostbare Schätze aus allen Jahrhunderten

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

# Nach der Hingabe der 524 Stambarten

## Stambartenappell im „Stadthausbau“

Zum ersten Male nach der Hingabe der 524 Stambarten, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.

Die hiesigen Realien, die im Jahre 1910 die hiesige Schulleitung von 1200 Mark zur Ausbesserung der Schule angefordert.



### Nordische Brüder ist geklärt

Paul Riede war der Täter.  
Die Aufspürerleiste beim Nordgericht  
Galle teilte mit: Die Nordische Brüder ist  
immer geklärt. Der seltsamen Paul  
Riede, der durch Selbstmord gekannt ist, hat  
die Handlangerin Anna Brüner auf Anhalten  
der Frau Anna Große aus Gerstsdorf er-  
mordet. Bei der Aufklärung der Tat war  
Frau Große anwesend. Die Ermordete ist  
Johann von Riede und dem Gemann Große  
vergeben worden. Albert Jiroung ist nach  
den jetzigen Angaben der Frau Große un-  
beteiligt.

Donnerstag vormittags 10 Uhr fand das  
unabhängige Opfer der Gerstsdorfer Mordtat,  
die Witwe Anna Brüner, auf dem Ge-  
meindehofe ihr letzte Ruhestätte. Viele  
Gemeindeglieder wohnten der feierlichen  
Beerdigung bei. Die Grabrede hielt Herr  
Dietrich, Gerstsdorf.

### Zodesurteil für einen Mörder

Das Schwurgericht Leipzig verurteilte am  
Donnerstag in den beiden Abenden nach  
ausführlicher Verhandlung den 48jährigen  
Kaufmann Richard Schöner zum Tode und wegen eines  
Schuldenscheiterns zu zehn Jahren Zuchthaus.  
Die bürgerlichen Ehrenrechte wurden  
ihm auf Lebenszeit aberkannt. Schöner  
hatte in der Abendstunden des 2. Oktober  
vorigen Jahres in seiner Wohnung in Leipzig  
seinem 16jährigen Sohn die Leibesfrucht eines  
Weibes entzogen.

### Ein 3000 Jahre alter Schatz

Ein Arbeiter fand ihn in der Kiesgrube.  
Ein außerordentlich seltenes Fund  
machte ein 30jähriger Arbeiter, Otto  
Schmidt. Als er aus einer Kiesgrube am  
Sopfenberge Kies abfuhr, fiel von der feilen  
Hand ein Gegenstand aus Erbe. Als  
nach und nach hinterher kamen, erweckte  
dieser Vorgang das Interesse des Arbeiters.  
Bei den Nachforschungen fand man den  
Bodenstein einer bereits verfallenen Urne und  
darin vier große Münzen aus Bronze. Alle  
vier sind ebenfalls erhalten und wiegen insge-  
samt 1900 Gramm, jeder einzelne ungefähr  
rund 500 Gramm. Es handelt sich bei den  
gefundenen Fund nicht um eine Bestattungs-  
urne, sondern um die Beinhaltung eines  
Schatzes von hohem Alter. Die Münzen  
sind ungefähr 3000 Jahre alt und werden  
nun wieder aus Tageslicht befördert worden.

### Eindbruch in das Telephonhäuschen

Wies das „Halo“ erlösen sofort.

Der 48jährige Waldemar B. und der gleich-  
altrige Rudolf W. aus Braunschweig  
hatten am 4. Juni dieses Jahres versucht,  
in eine Telephonzelle einzudringen, um die dort  
bestehende Kaffeemaschine zu erbeuten. Sie hatten  
aber dabei nicht berücksichtigt, daß die Alarm-  
vorrichtung auf der Woll sehr gut funktionier-  
te und daß die Wachen sofort alarmiert  
wurden. Die beiden Telephonisten wieder  
verlassen konnten. Bei der Vernehmung ver-  
stehen sie sich mit allerlei Ausflüchten heranzu-  
setzen und leugneten jede Diebstahlschuld.  
In der Verhandlung vor dem Braunschweiger  
Schöffengericht beantragte die P. nun zu einem  
Geldstrafe und gab an, daß er die Kaffeemaschine  
behalten wollte. B. versuchte, auch weiterhin  
den Unschuldigen zu spielen. Das Gericht  
verurteilte den Angeklagten B. wegen fahrlässigen  
Eindurchdringens auf einer Geldstrafe von  
einem Jahre, den Angeklagten W. wegen  
schweren Eindurchdringens im Straf-  
maß von sechs Wochen auf ein Jahr Zucht-  
haus.

### Das Malenfeigen kommt wieder

Im Großhofs ist Lang im Kuchenhaus.  
Am Pfingstsonntag werden die Früchte  
in den Bienen durchgeföhrt. Dieser alte Brauch ist  
das einzige an bäuerlichem Brauch, noch  
von dem früheren Dorfe Großhofs übrig-  
geblieben ist. Alljährlich um die Pfingstzeit  
finden sich die Bienen von Großhofs zusammen,  
um gemeinsam das Pfingstfest durch diese  
alte Sitte zu verbringen. Am Pfingstson-  
abend, in aller Frühe, geht es mit Sägen und

Woll bespannet, in den Bienen, wo die Bienen  
geschlagen und auf die Waben geladen werden.  
Wer mander Tropfen Schweiß geht bei  
der Verdunstung der Waben und mit dem geht  
jeder an die Arbeit, damit auch alles flüssig  
und die Bienen zur rechten Zeit an ihrem Be-  
stimmungsorte seien. Am zweiten Pfingstag  
dann jung und alt Betätigung, in dem  
mit festlichem Schmuck schmückend zum  
Austauschhaus bei echter Pfingstmusik einige

## Die Grude — Erfindung eines Harzers

### Ein Schlossermeister erlangt schon 1835 eine Patentschutzmaschinerie

Anno 1758 wendete ein Zimmermann  
Johann Christian Dittmar aus dem  
denburgischen Dorfe Sangerode in Sangerode  
ein und legte dort den Bürgereid ab, 1783 ist  
das gleiche ein Zimmermann Wilhelm Ditt-  
mar und sein Sohn im nächsten Jahre ein  
Selbstherr Dittmar erfinden die heute  
weltweit sich das Geschäfte, verknüpft sich  
mit den heute noch blühenden Bürgerfamilien  
der Holzhäuser, Wurzhäuser, Schmiedler, Wie-  
hard, und aus dem Sangeroder Friedhof  
haben an der Mauer zur Angewandten  
ganze Reihe Gedenktafeln, die den Namen  
Dittmar tragen.

### 5 Fuß 6 Zoll groß mit blauen Augen...

In der Obertröfse wird nicht ein altes  
Haus mit einer Schloßermeister, die heute  
noch wie vor 100 Jahren eingerichtet, von  
selbiger Hände Arbeit und frohem Erfinder-  
geist erzählt. Das Bild ihres Schöpfers mit  
feinen blauen Augen in der Tracht der Zeit  
ist noch erhalten, ebenso wie die unge-  
fährlich aufgeborene Geburts-Gezeiten,  
Gefäßentzweige u. a. und läßt uns den Schloß-  
erfinden August Dittmar lebendig werden.  
Der 1831 am 8. September 29's Jahre alt,  
5 Fuß 6 Zoll groß, mit blauen Augen, blaue  
den Haaren und blondem Bart und gelbem  
Gesichtsfarbe aus Sangerode als Handver-  
fertiger hinausging.

### Impfung und Keisegel

Unter Wanderbüchse ist nach Erfurt auf  
dem Markt, das von der Polizei als geländer  
Ort am 8. September bezeichnet wird. Am  
nächsten Tage geht es weiter nach Gotha. In  
Gotha bezeichnet am 10. September der  
Polizeikommissar, daß A. D. ein Gesundheits-  
zeugnis besitzt und habe durch Anfertigen von  
Häuten gearbeitet. Am 11. trägt sich in Hofstadt die  
Kaufm. Grenz-Sanitäts-Commission ein. Fulda  
bezeichnet am 12. daß „Anhaber Impfung  
und Keisegel“ auf nach Frankfurt a. M.  
Der Ort erhält er am 13. September am  
Anerkennungsort, wo die Befugnis an die  
bisherige Stadt einflussreiche Handwerksge-  
lände“ in die Hand gebracht. Dittmar, seines  
Bemerkens ein Schloßer aus Sangerode wird  
angekommen, jedoch nach seinem Eintritt in  
die Stadt auf dem Polizeiamt sein Wander-  
büchse oder seinen Reisepaß vorzulegen, Er-  
hält er von der Polizei die Erlaubnis in  
Arbeit zu treten, so wird folgendes in  
das Wanderbüchse eingetragen und darf sein  
Handwerksgele bei Arbeitnahme oder Aus-  
weisung aus der Stadt, bevor er die polizei-  
liche Erlaubnis hat, für sich umwandeln lassen  
und nach weniger davor in Arbeit treten.  
Dane Arbeit darf er nicht über 1 Tage in der  
Stadt und zwar nirgendwo als auf der  
Herberge sich aufhalten. Das Weiter den  
Festhalten ist bei Arbeit oder anderer schwerer  
Strafe verboten. Nun. Wenn ein Hand-  
werksgele des Abends nach 5 Uhr in die  
Stadt kommt, kann er sich erst am anderen  
Vormittag um 9 Uhr auf der Polizei melden,  
hat aber jedenfalls diesen Zettel bei der  
Polizei vorzulegen.

### Herzoglich Anhaltisch-Bernburgischer Jäger

Der Hof aus Frankfurt am 15. September  
lautet dann nach Sangerode. Dort gibt ihm  
am 16. der Bürgermeister das Attest nach  
Friedrichs-Mannheim, heißt Meisegel, Ge-  
sundheitszeugnis! Auf der Station Mannheim  
hat auf der Grenz, daß Grenz-Gewanderte  
der Genarm Wittenberg das Büchlein ge-  
lesen und richtig befunden.“ Hier werden ihm  
auch Impfung“ bezeichnet.  
In Mannheim findet der Gele Arbeit,  
Aber alsdann darf er nicht weilen. Schon  
am 27. Februar 22 trägt das Polizeibüro ein:  
„Anhaber hand seit 18. September v. J. mit  
guten Belegen darüber in Arbeit und reißt nun

freie Stunden zu verleben. Am Sonntag  
nach Pfingsten (Kleinpfingsten) kommen dann  
die Büchlein in humorvollen Köhnen und  
sollen sich bei dem mit einer Reihe Bedachtn  
ihren Vort für ihre Arbeit. Aber wird ihnen  
dieses keine Entgelt zuteil, das für die nicht  
beringenen Unkosten nötig ist. Es wäre schade,  
wenn diese alte Sitte, die Jahr für Jahr  
mit Ausnahme der Kriegsjahre — aufrecht-  
erhalten wurde, einmal untergehen sollte.

nach Haus.“ In Göttingen trifft er am  
11. Juni ein und ergeht den Ferner „Gut  
über Dittmar nach Sangerode“.

Kaum trifft er hier ein, muß er nach Bern-  
burg. Er hat ein Meisegel gezeugt und  
mit Herzog. Anhaltisch-Bernburgischer Jäger  
erhält er am 8. April „bis auf weiteres Order  
Urkund nach Sangerode“.

Das alte am 23. Oktober 1780 angelegte  
Handwerksbüchse der Hof. Schloßermeister  
Sangerode, die 1780 bereits ein Privileg er-  
halten, aber nicht eingelöst hatte, was erst 1789  
geschah (Rebhorn, Storch, Baumann waren  
damals Meister) verrät uns die weiteren  
Schicksale. Am 10. September 1833 fordert der  
Schloßermeister August Dittmar sein Meisegel-  
recht „mit Annahme des mütterlichen Hauses“  
und erlegt die Gebühren von 24 Taler  
31 Groschen. Am 15. Mai 1834 legt er den  
Erbschaftszeugnis ab und erwirbt auch das  
Bürgerrecht.

### Schon ein Kirchenföner vor 100 Jahren

Nun ist er Meister und nun geht es mit  
feiner Luft an die Arbeit. Er muß jetzt  
sinnender Kopf gewesen sein, wie schon ein  
der Sangeroder Pöhlunge Riede, der die  
Grude erlangt. Nicht nur sein Meisegelrecht,  
ein funktionsfähiges Meisegel, ist uns erhalten,  
sondern auch einige seiner Erfindungen. Da  
sind zwei Kartoffelmaschinerien vertrieben  
und Konstruktion, eine Wöhlenscheidemaschine  
und zwei Kirchenföner. Das Prinzip ist  
heute noch das gleiche bei den betreffenden  
Sämsapparaten. Und der Meisegel der hat  
daranzu entliehenen Sangeroder „Lammen-  
föner“, aus der dann das Fönerwerk wurde,  
Viermann Meyer, nahm auf seine Reisetour  
die Erfindung des jungen Sangeroder  
Meisegels mit, hatte doch das junge Fönerwerk  
dabei auch Augen, denn es fertigt die aus  
eisernen Zylinder, mit denen die Wöhlenschei-  
den am Ende befestigt wurden.

Die Söhne und Enkel find in die Fuß-  
stapfen des erbramen Meisegels getreten, der  
Name Dittmar hat einen guten Klang im  
Sangerode und beruht von echter alter Hand-  
werkstradition. Fr. Dt.

## Alpenpflanzen auf dem Brocken

### Der Botanische Garten soll jetzt wieder hergerichtet werden

In allerhöchster Zeit soll der Botanische  
Garten auf dem Gipfel des Brocken, der  
im Jahre 1890 von Geheimrat Peter, Göttingen,  
angelegt worden war, vor dem Strieche  
auf wieder eingang. Die Wälder auf seiner  
Unterhaltung mehr zur Verjüngung fänden,  
wieder inlandsgele werden. Die ursprüng-  
lich dort angelegten Alpenpflanzen haben die  
lange Reihe der Jahre gut überdauert und  
sogar jetzt nicht unerheblich vermehrt. Die  
Arbeiten zur Wiedererrichtung des Botani-  
schen Gartens, der von der Universität Göttingen  
betreut werden wird, sind bereits in  
vollem Gange.

sehr im Gange sind überall großartige Ver-  
derungen getroffen, damit sich der Verkehr  
reibungslos und glatt abwickeln kann. Vor-  
ausichtlich wird auch die neue Zufahrtsstraße  
auf dem Brocken, die über die neuangelegte Jagd-  
straße von Sangerode über Sangerode führt,  
zu Pfingsten in ihrem neuen Schmuck im  
Schiffertal bei Dreimann-Böhrle fertiggestellt  
und für den Wagenverkehr benutzbar sein.

### Gesellter Verkehr der Wälder.

Die Quantprahme des Zulförcher  
war im Mai auf dem Anhaltischen Halle-  
Veitza fomal im Bahnhofs alle als im  
Frucht- und Volksbetrieb außerordentlich  
bedrückend. Der Passagierverkehr wies eine  
50prozentige Steigerung gegenüber dem  
gleichen Monat des Vorjahres auf. Am stärk-  
sten befehl waren die fahrgänge nach Hilm-  
berg und Müden, ferner nach Frankfurt  
und Stuttgart, während die fahrgänge nach  
Ahn nicht voll befriedigt, obgleich zwei gute  
Verbindungen morgens und mittags in einer  
Stunde 50 Minuten den Passagier nach Aahn  
bringen.

... und wohin fahren Sie Pfingsten ?  
Fragen Sie den SHELL-Reiseendienst, der Sie in allen autotouristischen Fragen berät  
und Sie richtig führt. Er ist mit seinen Tourenkarten, Stadtkarten und Straßenkarten  
ein Kundendienst, wie er dem deutschen Kraftfahrer bisher noch nicht geboten wurde.

Diesmal bringt er eine ganz besondere Sommerüberraschung:  
SHELL-Fußgebots- und Gebirgskarten, kartographisch genau, reich bebildert und mit  
ausführlichen Beschriftungen:

SHELL-Rheinkarte	SHELL-Weiserte	SHELL-Saalkarte	SHELL-Schwarzwaldbarte
SHELL-Mainkarte	SHELL-Nackarkarte	SHELL-Platzkarte	SHELL-Schwarzwaldbarte
SHELL-Moselkarte	SHELL-Tauberkarte	SHELL-Elfkarte	SHELL-Schwarzwaldbarte
SHELL-Lahnkarte	SHELL-Elbekarte	SHELL-Taunuskarte	SHELL-Odenwaldkarte

Die Karten des SHELL-ReiseDienstes sind jeweils in den Gebieten, die die einzelnen Karten betreffen, zur Verfügung. Weitere SHELL-Gebirgskarten erscheinen demnächst.



„Ein bedauerlicher Entschluß“  
Der Schwäbischer Nationalrat lehnt den Olympia-Ruf ab

Der Schwäbischer Nationalrat hat am Donnerstag den Bescheid über die Teilnahme an den Olympischen Spielen im Jahre 1936 in Berlin abgelehnt. Der Rat hat sich für die Teilnahme an den Olympischen Spielen im Jahre 1936 in Berlin abgelehnt. Der Rat hat sich für die Teilnahme an den Olympischen Spielen im Jahre 1936 in Berlin abgelehnt.

Die „Basler Nachrichten“ nennen die Ablehnung einen bedauerlichen Entschluß und geben der Hoffnung Ausdruck, daß nicht aus der Teilnahme in einem absehbaren Zeitraum, sondern „Büchlein“ über die Teilnahme an den Olympischen Spielen im Jahre 1936 in Berlin abgelehnt.

Kurze Sportkolumne

Die Berliner Olympiabahn hat neben Greiner, Schindler und Goll noch den Franzosen M. Stamm und den Schwäbischen E. Zutter für den großen Ringkampf verpflichtet. Der Ringkampf findet am Sonntag, 9. Juni, um 12 Uhr im Stadion der Olympiabahn statt.

Im Regen über den Großen Inzelsberg  
Wichtig der Mittelgebirgsfahrt / Kleine Maschinen hielten sich ausgezeichnet

Der letzte Sonntag fand seinen Vorläufer in dem auf dem Großen Inzelsberg. Die Teilnehmer an der Mittelgebirgsfahrt haben sich ausgezeichnet. Die kleinen Maschinen haben sich ausgezeichnet.

421 Km gefahren. Eine der schwierigsten Stellen der Strecke war, wie sich schon an der Länge der Teilnehmerliste herausgestellt hat, die 4 Km lange Bergstrecke von der Höhe von Grotta. Die kleinen Maschinen haben sich ausgezeichnet.

Noch 25 Pferde im Deutschen Derby

Am 25. Juni auf dem Rahn in Hamburg 25 Pferde im Deutschen Derby. Die Teilnehmer sind: ...

Ringfußball der Kreisliga

Auswärtige Gastmannschaften im Kreisgebiet / Heilige Mannschaften auf Reisen

Pfingsten ist die Reisezeit für die Mannschaften unserer Kreisliga. Die Gastmannschaften sind: ...

Heilig 1. und 2. abgefahren. In der Kreisliga sind die Mannschaften auf Reisen. Die Teilnehmer sind: ...

860 Ruderer bei der „Großen Grünauer“  
Dänen haben einen Achter gemeldet / 62 Vereine nennen 180 Boote

Die Große Grünauer Ruderregatta, die am 15. und 16. Juni auf der Olympiabahn der Stadt Magdeburg stattfand, wurde von 860 Ruderern besucht. Die Teilnehmer sind: ...

Greiner (10 Boote): Schäfer (Dresden), Hoffmann (Magdeburg), ...

Am ersten Feiertag spielen

Heute sollte in Langensalza bei dem 25. in seiner Geschichte einen hervorragenden Erfolg feieren. Die Teilnehmer sind: ...

Am zweiten Feiertag

In Letzin trifft Heilig mit dem Leipziger Greiner. Die Teilnehmer sind: ...

15 Jahre „Sportflut“-Leuzschenthal  
Fußballplätze aus der Umgebung und aus Halle kommen zum Ringturnier

Wenn auch das fünfzehnjährige Jubiläum der gewohnten Art ist, so handelt es sich doch um ein Jubiläum, das eine besondere Bedeutung hat. Die Teilnehmer sind: ...

Die Ausrichtung der Spiele vorgenommen wird, werden die Teilnehmer sind: ...

Die Ausrichtung des nachantons Stilian

ist notwendig für die Lage vom 30. August bis 1. September nach Berlin anzureisen. Die Teilnehmer sind: ...

Leuzschenthaler Fußballer sind für die großen Preise

von 1600 bis 2000 Reichsmark für die Teilnehmer sind: ...

Bereitschaften

Wasser-Sport. Ringturnier. Die Teilnehmer sind: ...



Der Startprung eines Meisterschwimmers. Am Mittwoch startete im Rahmen eines Schwimmfestes der schnellste Schwimmer, der erst 20-jährige Peter Fick. Dieses Bild wurde während eines Trainings in Berlin aufgenommen; es zeigt, wie vorbildlich Peter Fick zu starten versteht. (Schirmer-M.)

Wer reisen muß und dabei sparen -  
Der soll auf PILLO Reisen fahren



Weitere 20 v. H. bei H. F. Lehmann

Mittel im Kreditwege beschafft.  
Die Firma bringt in den nächsten Monaten eine weitere Erhöhung des Kredits zur Verfügung, nachdem bereits insgesamt 35 Proz. des Kredits ausbezahlt wurden. Die letzte Erhöhung von 20 Proz. erfolgte im April 1934. Der dafür benötigte Betrag wurde durch einen Bankkredit aufgebracht, der eine weitere Erhöhung des Kredits ermöglicht. Ein sehr großer Teil der Mittel wird an einactoren Krediten, die erst allmählich verfließen werden können. Ebenso ist es erst jetzt gelungen, Mittel aus der Industrie zu beschaffen und zu befreien. Die Mittel werden an einactoren Krediten, die erst allmählich verfließen werden können. Ebenso ist es erst jetzt gelungen, Mittel aus der Industrie zu beschaffen und zu befreien.

Eisenhüttenwerk Thale A.G.

Umsätze um 56 Proz. gestiegen.  
Die Eisenhüttenwerke Thale A.G. konnte 1934, wie schon im Vorjahr, einen Umsatzzuwachs von 56,25 Proz. erzielen und dadurch die Unterbilanz weiter auf 0,41 Mill. ermäßigen; sie hatte 1933 noch 2,29 Mill. erlitten. Inwieweit diese der Lohnveränderung zuzurechnen ist, ist nicht bekannt. Inwieweit diese der Lohnveränderung zuzurechnen ist, ist nicht bekannt. Inwieweit diese der Lohnveränderung zuzurechnen ist, ist nicht bekannt.

Weiterer Stenotypistenmangel

Der Arbeitsmarkt für Angestellte.  
Nach den Beobachtungen der Eisenwerkstätten der Deutschen Arbeitsfront (Amt für Berufsberatung) ist die Nachfrage nach Stenotypisten in den letzten Monaten eine erhebliche gestiegen. Die Nachfrage nach Stenotypisten in den letzten Monaten eine erhebliche gestiegen. Die Nachfrage nach Stenotypisten in den letzten Monaten eine erhebliche gestiegen.

Zunahme bis zu 30 Prozent genommen werden, der jedoch auch dann nicht überbrückt werden darf, wenn mehrere Sachverständige an der Berechnung beteiligt sind. Ferner ist zu berücksichtigen, daß der in der Verordnung vom 10. Dezember 1934 vorgesehene Zuschlag von 15 Prozent bei Abnahme von 20

Dr. Schacht als Kaufmann

Eine Rede des Reichsbankpräsidenten auf der Wolltagung

Die 11. internationale Wollkonferenz, die am 6. und 7. Juni in Berlin tagte, wurde in der Öffentlichkeit als ein außerordentliches Ereignis betrachtet. Der Reichsbankpräsident Dr. Schacht, der die Konferenz eröffnete, sprach über die Bedeutung der Wollwirtschaft für Deutschland und die Welt. Er betonte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Ländern der Welt, um die Wollwirtschaft zu fördern und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern.

bis 90 Zentner genommen werden darf. Die in der Verordnung vom 10. Dezember 1934 festgelegten Preise für gefällte Wolle gelten für handverarbeitete Wolle, in den übrigen Fällen vertragen und drabgebundene Ware. Die Preisüberwachungsstellen sind entsprechend unterrichtet worden.

Frösche schaffen Devisen

Die deutsche Wirtschaft ist in diesem Jahr durch den Fröscheneinsatz in Frankreich und Schweden erheblich unterstützt worden. Die Frösche werden in großen Mengen in Frankreich und Schweden gefangen und nach Deutschland exportiert. Die Frösche werden in großen Mengen in Frankreich und Schweden gefangen und nach Deutschland exportiert. Die Frösche werden in großen Mengen in Frankreich und Schweden gefangen und nach Deutschland exportiert.



Bauappellhalle Merseburg

Die übermäßige internationale politische Konkurrenz, die ein Hindernis für die Entwicklung der deutschen Wirtschaft darstellt, ist ein weiteres Problem, das Dr. Schacht angesprochen hat. Er hat betont, dass die deutsche Wirtschaft durch die internationale Konkurrenz in Schwierigkeiten geraten ist und dass es notwendig ist, Maßnahmen zu ergreifen, um die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft zu stärken.

Getreide- und Warenmärkte

Magdeburg, 6. Juni. Zuckermarkt. Preise für Weißzucker, Sack mit Verfrachterszinsen für 50 kg netto. Leipzig. Schlachtviehmarkt vom 6. Juni. Auftrieb 313 Ginder, 27 Ochsen, 61 Bullen, 181 Kühe, 41 Ferkel, 814 Kälber, 214 Schafe, 1046 Schweine, usw.

Einjährige bekommen Gratifikation

Die Kraft-Chemie in Brunsbüttel hat für ihre Einjährige eine Gratifikation beschlossen. Die Gratifikation wird in Form von Geld und Sachleistungen ausbezahlt. Die Gratifikation wird in Form von Geld und Sachleistungen ausbezahlt. Die Gratifikation wird in Form von Geld und Sachleistungen ausbezahlt.

Berliner Mittagstrotierungen

Warenmarkt. Preise für verschiedene Waren. Getreide, Öl, Zucker, usw.

Berlin, 7. Juni. Elektrizität 47.00.

Metallpreise in Berlin vom 6. Juni. Preise für verschiedene Metalle wie Kupfer, Zinn, Blei, usw.

Berliner amtliche Devisenkurse

Devisenkurse für verschiedene Länder wie USA, England, Frankreich, usw.

Viag erhöht die Dividende.

Die Vereinigte Automobilunternehmungen (V.A.U.) hat ihre Dividende für das vergangene Jahr erhöht. Die Dividende wird in Form von Geld und Sachleistungen ausbezahlt. Die Dividende wird in Form von Geld und Sachleistungen ausbezahlt.

Festsetzung der Weidenpreise.

Der Reichsausschuss für Preisüberwachung hat die Weidenpreise für das Jahr 1934 festgesetzt. Die Preise werden in Form von Geld und Sachleistungen ausbezahlt. Die Preise werden in Form von Geld und Sachleistungen ausbezahlt.



# Tag der deutschen Technik

## Es sprach Rudolf Heß und Alfred Rosenberg

In seiner Ansprache zum Tag der deutschen Technik in der Jahrhunderthalle in Berlin u. a. beklagte die deutsche Technik die mangelnde Anerkennung der Führer, Rudolf Heß, den Verein deutscher Ingenieure und mit 73.000.000 Reichsmark und die Technische Hochschule Dresden zum 25jährigen Jubiläum.

Rudolf Heß führte weiter aus, daß die Dresdener Tagung nicht nur als eine Zusammenkunft der Technik, sondern als eine Zusammenkunft mit der Weltwirtschaft auf das Volkswesen überhaupt beschränkt werden sollte. Eine solche Zusammenkunft im großen Maßstab zum Jubiläum des Nationalsozialismus der deutschen Technik und des Lebens alle Menschen in Beziehung zu seinem Werte bringen und sein praktisches Handeln von der neu gewonnenen Kenntnis abhängig machen.

Die Technik sei heute ein wesentliches Mittel zur Erhaltung des Lebens eines Volkes, besonders wenn der Staat, der dem Volk zur Verfügung steht, benutzt sei und nicht ohne weiteres vernachlässigt werden könne. Dem Berufsstand der Technik sei daher zu empfehlen, die Technik habe auf die Dauer menschlich viel mehr für die praktische Lösung der Arbeitsverhältnisse getan, als alle sozialen Ereignisse und menschliche Fortschritte, welche die Technik durch die Erfindung der Arbeitserleichterung und die Erfindung der Arbeitserleichterung und die Erfindung der Arbeitserleichterung...

Die Technik sei heute ein wesentliches Mittel zur Erhaltung des Lebens eines Volkes, besonders wenn der Staat, der dem Volk zur Verfügung steht, benutzt sei und nicht ohne weiteres vernachlässigt werden könne. Dem Berufsstand der Technik sei daher zu empfehlen, die Technik habe auf die Dauer menschlich viel mehr für die praktische Lösung der Arbeitsverhältnisse getan, als alle sozialen Ereignisse und menschliche Fortschritte, welche die Technik durch die Erfindung der Arbeitserleichterung und die Erfindung der Arbeitserleichterung...

Wichtigsten Ergebnissen an nichtnationalsozialistischen Kreise noch vorläufige Schlägen etwa 8,2 Proz. H.M. Sie sind damit um rd. 200.000.000 Reichsmark größer als im Jahre 1934. Die Umsätze im letzten Jahr des Tiefstandes, als der Verkaufserlös um 1,8 Proz. H.M. oder 28 Proz. gefallen.

## Keine Dividende bei: Werschen-Weissenfels und Anhalter Kohle.

An den Bilanzkonferenzen des Aufsichtsrats der Anhaltischen Kohlenwerke, Halle (S.), und der Werschen-Weissenfelser Braunkohlenwerke-Gesellschaft, Halle (S.), wurde in Anbetracht der schwierigen Wirtschaftslage der Betriebe beschlossen, keine Dividenden zu zahlen.

Die Bilanzkonferenzen der Aufsichtsräte der Anhaltischen Kohlenwerke, Halle (S.), und der Werschen-Weissenfelser Braunkohlenwerke-Gesellschaft, Halle (S.), wurden in Anbetracht der schwierigen Wirtschaftslage der Betriebe beschlossen, keine Dividenden zu zahlen.

## Deutsche Cellulosefabrik, Eilenburg.

Auf die im Besitz der F. W. Farben-Industrie A. G. befindlichen Aktien 72.500 Reichsmark Aktien wird eine Dividende von 3,5 Prozent verteilt. Das Aktienkapital beträgt 20.714.375 Reichsmark. Die Dividende für 1934 konnte die Gesellschaft höhere Erträge erzielen. Auch im neuen Geschäftsjahr hat die betreffende Entwicklung angehalten.

## Wasserspeicher, Eilenburg.

Auf die im Besitz der F. W. Farben-Industrie A. G. befindlichen Aktien 72.500 Reichsmark Aktien wird eine Dividende von 3,5 Prozent verteilt. Das Aktienkapital beträgt 20.714.375 Reichsmark. Die Dividende für 1934 konnte die Gesellschaft höhere Erträge erzielen. Auch im neuen Geschäftsjahr hat die betreffende Entwicklung angehalten.

## Handesregister Halle

Ar. 464: Alfred Zentgraf & Co. Kommanditgesellschaft Halle a. S. Die Gesellschaft ist am 1. Juni 1935 begonnen. Vertriebsleiter Alfred Zentgraf, Halle a. S. Die Gesellschaft ist am 1. Juni 1935 begonnen.

Ar. 465: Alfred Zentgraf & Co. Kommanditgesellschaft Halle a. S. Die Gesellschaft ist am 1. Juni 1935 begonnen. Vertriebsleiter Alfred Zentgraf, Halle a. S. Die Gesellschaft ist am 1. Juni 1935 begonnen.

## Verkaufslöse der Landwirtschaft.

Wie das Konjunkturinstitut mittelt, betragen im laufenden Wirtschaftsjahr 1934/35 die Erlöse aus dem Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten...

## Ar. 464: Alfred Zentgraf & Co. Kommanditgesellschaft Halle a. S.

Ar. 464: Alfred Zentgraf & Co. Kommanditgesellschaft Halle a. S. Die Gesellschaft ist am 1. Juni 1935 begonnen. Vertriebsleiter Alfred Zentgraf, Halle a. S. Die Gesellschaft ist am 1. Juni 1935 begonnen.

## Ar. 465: Alfred Zentgraf & Co. Kommanditgesellschaft Halle a. S.

Ar. 465: Alfred Zentgraf & Co. Kommanditgesellschaft Halle a. S. Die Gesellschaft ist am 1. Juni 1935 begonnen. Vertriebsleiter Alfred Zentgraf, Halle a. S. Die Gesellschaft ist am 1. Juni 1935 begonnen.

## Ar. 466: Alfred Zentgraf & Co. Kommanditgesellschaft Halle a. S.

Ar. 466: Alfred Zentgraf & Co. Kommanditgesellschaft Halle a. S. Die Gesellschaft ist am 1. Juni 1935 begonnen. Vertriebsleiter Alfred Zentgraf, Halle a. S. Die Gesellschaft ist am 1. Juni 1935 begonnen.

## Berliner Börse vom 6. Juni

Deutsche Anleihen		Goldpapiere	
6 Deutsche Werthb. Anl. 2 1/2 13,22	98,50	4 1/2 Pr. Pflbr. O. 4 1/2 P. Em.	100,00
6 Deutsche Werthb. Anl. 3 1/2 13,22	98,50	4 1/2 do. do. Em. 41	100,00
6 Deutsche Werthb. Anl. 4 1/2 13,22	98,50	4 1/2 do. do. Em. 19	100,00
6 Deutsche Werthb. Anl. 5 1/2 13,22	98,50	4 1/2 do. do. Em. 15	100,00
6 Deutsche Werthb. Anl. 6 1/2 13,22	98,50	4 1/2 do. do. Em. 11	100,00
6 Deutsche Werthb. Anl. 7 1/2 13,22	98,50	4 1/2 do. do. Em. 7	100,00
6 Deutsche Werthb. Anl. 8 1/2 13,22	98,50	4 1/2 do. do. Em. 3	100,00

## Verkehrs-Aktien

Verkehrs-Aktien		Industrie-Aktien	
A.G. f. Verh. d. O. 1934	97,24	Alk.-Fabr. 1934	110,00
A.G. f. Verh. d. O. 1935	97,24	Alk.-Fabr. 1935	110,00
A.G. f. Verh. d. O. 1936	97,24	Alk.-Fabr. 1936	110,00
A.G. f. Verh. d. O. 1937	97,24	Alk.-Fabr. 1937	110,00
A.G. f. Verh. d. O. 1938	97,24	Alk.-Fabr. 1938	110,00
A.G. f. Verh. d. O. 1939	97,24	Alk.-Fabr. 1939	110,00
A.G. f. Verh. d. O. 1940	97,24	Alk.-Fabr. 1940	110,00

## Mitteldeutsche Börse

Dtsch. Industrie-Werte		Industrie-Obligationen	
Schwarz. D. R. 23	93,00	Aach. u. A. Bierb. 11,50	100,00
R. Reichsb. 27	97,00	Aach. f. Brauindustrie 11,50	100,00
Reichsb. 30	97,00	Berlin. Hyp. 102,00	100,00
Reichsb. 33	97,00	Berlin. Hyp. 102,00	100,00
Reichsb. 36	97,00	Berlin. Hyp. 102,00	100,00
Reichsb. 39	97,00	Berlin. Hyp. 102,00	100,00
Reichsb. 42	97,00	Berlin. Hyp. 102,00	100,00
Reichsb. 45	97,00	Berlin. Hyp. 102,00	100,00

## Verkehrs-Aktien

Verkehrs-Aktien		Industrie-Aktien	
A.G. f. Verh. d. O. 1934	97,24	Alk.-Fabr. 1934	110,00
A.G. f. Verh. d. O. 1935	97,24	Alk.-Fabr. 1935	110,00
A.G. f. Verh. d. O. 1936	97,24	Alk.-Fabr. 1936	110,00
A.G. f. Verh. d. O. 1937	97,24	Alk.-Fabr. 1937	110,00
A.G. f. Verh. d. O. 1938	97,24	Alk.-Fabr. 1938	110,00
A.G. f. Verh. d. O. 1939	97,24	Alk.-Fabr. 1939	110,00
A.G. f. Verh. d. O. 1940	97,24	Alk.-Fabr. 1940	110,00

## Verkehr - Aktien

Verkehr - Aktien		Verkehr - Aktien	
A.G. f. Verh. d. O. 1934	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1934	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1935	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1935	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1936	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1936	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1937	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1937	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1938	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1938	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1939	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1939	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1940	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1940	97,24

## Verkehr - Aktien

Verkehr - Aktien		Verkehr - Aktien	
A.G. f. Verh. d. O. 1934	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1934	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1935	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1935	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1936	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1936	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1937	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1937	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1938	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1938	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1939	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1939	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1940	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1940	97,24

## Verkehr - Aktien

Verkehr - Aktien		Verkehr - Aktien	
A.G. f. Verh. d. O. 1934	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1934	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1935	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1935	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1936	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1936	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1937	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1937	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1938	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1938	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1939	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1939	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1940	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1940	97,24

## Verkehr - Aktien

Verkehr - Aktien		Verkehr - Aktien	
A.G. f. Verh. d. O. 1934	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1934	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1935	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1935	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1936	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1936	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1937	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1937	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1938	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1938	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1939	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1939	97,24
A.G. f. Verh. d. O. 1940	97,24	A.G. f. Verh. d. O. 1940	97,24









Der Wingstprofessor

Von Hans Hellmuth

Über den bekannten Göttinger Astronomen Ernst Linnert...  
Wingstprofessor...  
Astronomie...  
Göttingen...

Aufführung, wärmer, besser...  
Wingst...  
Astronomie...  
Göttingen...

Junges Mädchen

Von Carl Bornhak

Sehen meine Junges hier?  
Trübt das Zweifel diese Frage  
Die ich wissen mag und können...  
Aber manchmal stellt die Waage  
Weines Schicksals schon sich ein...

im heimlichen Hofeismar gewellt haben...  
Küster...  
Wingst...  
Astronomie...

Die Industrie färbt Schmetterlinge

Der Dunst der Fabrikgegenden läßt sie immer dunkler werden

Dah Tiere sich ihrer Umgebung anpassen...  
Schmetterlinge...  
Industrie...  
Färbung...

nicht selten vor, weil man, vielleicht aus alten...  
Schmetterlinge...  
Industrie...  
Färbung...

Was geschah am 7. Juni?

Vor 20 Jahren (1915): Luftschiff LZ 88 von...  
Vor 30 Jahren (1905): Der Dichter Friedrich...  
Vor 95 Jahren (1840): Zehnbeinige Kröte...

lichen Unternehmungen. Man fand auch Dunkel...  
Schmetterlinge...  
Industrie...  
Färbung...

Wissenswertes Zahlen-Merke

Im England ist kürzlich der Viehbestand...  
Wissenswertes Zahlen-Merke...  
England...  
Viehbestand...

Nur der Ordnung der Käfer kennt man...  
Wissenswertes Zahlen-Merke...  
Käfer...  
Ordnung...

Im den brasilianischen Kaffe-...  
Wissenswertes Zahlen-Merke...  
Brasilien...  
Kaffe...

Bräune besoren mit NIVEA CREME  
NIVEA CREME  
BRUNNEN

Dr. Infried Hartmann

Verteidiger in Strafsachen

Originalroman von Martin Kurz

Verlag Neues Leben, Bonn, Osnabrück

23. Fortsetzung.  
Sie kamen noch auf alle andere zu reden...  
Originalroman von Martin Kurz...  
Verlag Neues Leben, Bonn, Osnabrück...

Ich tauglich wäre so lange in der Kanale. Was...  
Originalroman von Martin Kurz...  
Verlag Neues Leben, Bonn, Osnabrück...

„Sie sehen lächerlich aus, Herr Berle!...  
Originalroman von Martin Kurz...  
Verlag Neues Leben, Bonn, Osnabrück...

von der man einen schönen Blick in den...  
Originalroman von Martin Kurz...  
Verlag Neues Leben, Bonn, Osnabrück...





### Gefundbrunnen im schlesischen Wald

kleiner Streifzug durch Schlesiens Wälder / Von Friedrich v. Gr. und Goethe weiffen

Eine nahe Verbindung natürlicher Quellquellen mit färbendem Wald und Sphärit ist das besondere Merkmal der schlesischen Wälder. Sie verankern diesen Vorzug ihrer Lage an den ausgedehnten und vielerorts in den schlesischen Gebieten. Die Quellen und demgemäß die Quellseen sind vielfachfacher Art und Heilungsmöglichkeiten für eine große Zahl von Leiden unähnlich, so hat auch die erfindende landwirtschaftliche Umgebung jenseits besondere Ziele und Zwecke. Gemeinlich treten die artenreichen Quellwasser, der große leuchtende Untergrund der Kammhöhe, die mit der Schneeflocke bis zu 1000 Meter Höhe aufragend und im abfließenden Wasser des schlesischen Schneebereichs nicht weit darunter liegen. Sie bilden in das fruchtbarste Schieferland, in dem ein Vollenstein die Quelle Kuba was befand, Friedrich der Große die Kurortstätten von Weitz und Grünhaufer und dem gotischen Rathaus, dessen edle Werke Kraft und Grazie paaren und von schöpferischem Gemeinfinn der alten Handelsstadt zeugen, lobt reichlich ein Vermehren. Im Schieferland normiert von Breslau, dessen Wälder die Eisenquellen und Moorlager nach Bad Trebnitz bei adichtlichen, Herz- und Frauenleiden.

Zwei bequeme Schnellverbindungen laufen auf die Quellbrunnen zu: die Hauptstraße, die mit der Bahn auf die 200 Kilometer langen Höhenlinien über Grotzitz und Hirschberg zum Wälder Refel führt, und die Linie nach Breslau, der schlesischen Hauptstadt, mit ihren Fortleitungen an den Gebirgsbädern. Breslau mit der barocken Halle seiner Gotteshäuser und dem gotischen Rathaus, dessen edle Werke Kraft und Grazie paaren und von schöpferischem Gemeinfinn der alten Handelsstadt zeugen, lobt reichlich ein Vermehren. Im Schieferland normiert von Breslau, dessen Wälder die Eisenquellen und Moorlager nach Bad Trebnitz bei adichtlichen, Herz- und Frauenleiden.

**Schnelzettel und Kirche Wang**  
In der Hauptstadt der Endenbüdinge, von Nordwesten nach Südosten, eröffnet Bad Hirschberg den Weg der Wälder. Seine Stollenquellen, für Herz und Nerven und namentlich leidenden Frauen hilfreich, sowie neues Heilmittel sind in über 500 Meter Höhe am Ende der grünen, schütenden Räume des Schneebereichs bebetet, die in doppelter Höhe aufragend und mit ihrer Höhe in einem besonderen Kurmittel liefern. Rings umher verbergen sich die Wälder der Höhe, die Hirschberg vom kleineren Nachbar-

### Ein Märch über den Kamm

Ein Märch über den Kamm, an Hochzeiten, Schneegraben und Felsblenden vorbei, mit wunderlicher Zeit und im Schieferland, das im Sommerleben Sommerfrische. Nach den schweifenden Kammlinien überflutet der anders geartete Aufbau des schlesischen Gebirges, das typischeren Waldenburger Berglandes. Ihm gehören die bergumflossene Ummenheitsteile Wörbersdorf und das Naturbad des deutschen Böden. (Schwarz) Hauptmann Gebirgsbad Bad Salzbrunn an besten adichtlichen Brunnen Nerven- und Gichtleiden hilft. Dem Kurort mit den Silberquellen erlebte Baumgarten schließt sich ein weitbekanntes Heilbad an: durch engen Waldweg gelangt man zum herrlichen Schloß Wärdenstein der Fürsten von Pleß. Ein weiteres beliebtes Ausflugsziel in der Nähe auf das idyllische Bad Gharlowitz. In dem Kamm der von Burg und Bergen überroste Talferne des Schieferlandes in Charlottenbrunn sind die Quellen, deren Wasser den oberen Aufstieg entlang bringen, in einer unruhigen Schlucht verheert, mit Hirschberg grünt der 1000 Meter hohe Kamm des einseitigen Winter-

### gebirges Kinn, auf dessen Ostseite Silberberg

Im der Naturhaftigkeit dieses Gebirgsbades und seines abgeordneten Gegenstück, des Zobenberges, befinden sich die Eisen- und Schwefelquellen des Rheuma- und Nervenbades Trebnitz. Nicht aufeinander folgen die Gebirgsbäder im nun anstehenden Wälder Gebirgsgebiet, deren Bestimmungen auch noch eine Reihe anderer Kurheilgruppen umfasst. Von den Heilbädern der Heilquellen und ihren lagervollständigen Kammhöhenlagen sich ausstretende Höhen- und Talpässe nach Bad Kuba was, moister Sauerbrunnen von hohem Arsengehalt neben dem Rheuma- und Arsenheil-Ort, an Grotzitz bringt. Auch bei Wälderbädern haben Andromas Kurmittel überausliche Erfolge erzielt. In das nächste, auch zu mehr als 1000 Meter Höhe ansteigende Gebirgsgebiet führt die Bahn Weitz; unermüdet gehen die Anlagen in die weiten Höhenlagen und Bergquarten über; denn Weitz gilt als „oberer“ freudiger Wälderort. Die Wirkung seines kohlensäurehaltigen und klimatischen Bedingungen machen Weitz zu einem bedeutenden Gebirgsbad, während Moorlager zur Befämpfung von rheumatischen und Frauenleiden dienen. Gleich seinem ganz in Grün geschmückten Kurort errent hat das hübsche Gebirgsbad der Wälderberge, von denen der Wälder über das ganze Sudetengebiet schmeißt. Ein Gebirgsbrunnen von veränderten Wirkungen ist das tiefergelegene Schloß- und Moorbad Grotzitz; inmitten des Parks von Kurorten wird das nahe Städtchen Hirschberg wegen seines altertümlichen Innenprofils das schlesische Rothenburg genannt.

### Königin Julie war hier Burgart

Auf der anderen Seite des Kessels bildet das Wälder Schneegräbe den beherrschenden Winterzug für das Schieferland. Seine stark radioaktiven Thermalen haben weitbekannte Heilwirkungen erprobt; außer Friedrich dem Großen, die Königin Julie und ihr Gemahl, Zar Alexander und Kaiser Wilhelm I.; die Quellen sind für alle rheumatischen Erkrankungen und Frauenleiden besonders angelegt. Städtische Bergmatten hüben den Frieden des ausgehenden Kur- und Waldbezirks. Mehrere Wege führen zum Schiefer über 1400 Meter aufragenden Schneegräbe. Seine schöne Seite mit der ganzen Größe und Mächtigkeiten reichen Baumarten umfaßt das Wälder von der Schieferställe Mariaschnee über dem Luft-

### Die Stadt Richard Wagner

Richard Wagner's revolutionärer Kunstwerk hat die Färbung Richard, das in der Stadt Wagner keine edle Färbung erhalten hat. Schöpferische Jahrhunderte haben ihre relativste Färbung in das edelwärdige Wälder dieser Stadt eingeschrieben und erhalten in den Wäldern, Schloßern und Wäldern ihre weitestgehende Geschichte. Die spielerische Heiterkeit des Wälder und Hofes paart sich mit der strengsten architektonischen Gelassenheit ganz Sphäritische, die von der Markgrafenzeit manntalige Kunde bringen. Das Wälder und das Wälder Schloß sprechen von der hohen Entwicklung, die die Stadt als Heilbad der brandenburgischen Markgrafen von Wälder angenommen hat. Im nun verflochtenen Wälder taga und entfaltet die Zeit Wälder, des großen Friedrich Heilingswälder, ihren Wälder an einjüngiger Schönheit. Schöne, heilbringende Bürgerhäuser aus den späteren Jahrhunderten sind die Zeugen der Zeit, da Wälder ein vertrautes Städtchen war, das von seiner hohen Vergangenheit lebte. Dann kam Richard Wagner und wendte die Stadt aus ihrem Dorndorfschloß. Nun kam die Zeit, da geförnte Häuser erbaute, voll in den Tempel deutscher Kunst treten und dem ungetrübten Führen deutschen Weistes ludigten. Wälder lebt und blüht. Ein neues Wälder ist im Werden, das sich die nationalpolitische Revolution als lebendes Denkmal für alle Zeiten baut, und es hat sich in immorteller Steigerung in das Städtchen ein zu einer Weltanschauung von geistlicher Schönheit. Hier steht das Haus der deutschen Erziehung, hier schafft sich der neue deutsche Erziehungswelt in einem großen Sportforum eine Stätte der fürpferlichen Entwicklung.

Dr. Siegfried Brase.

### Nordfrieslands Seebäder

See-Verbindung von Hamburg nach Seebädern Dienst G.m.b.H.

BÜSUM CUXHAVEN-DÜHNEN HELGOLAND  
KAMPEN SYLT ST. PETER-ORDING  
WENNINGSTEDT SYLT WESTERLAND SYLT WYKA FOHR

PROSPEKTE DURCH BADEVERWALTUNG UREISEBÜROS

### Nordseebad Wangerooze

Swinemünde, Neeringendorf, Zinnowitz, Bornholm, Insel Rügen, Kopenhagen

Mit unseren großen Bäderdampfern  
Direkte Zugverbindungen. Überall einladend verborgene  
Urbauwerke und Gaspäckelreinigung

Prospekte durch alle Reisebüros und  
Stettiner Dampfschiffsgesellschaft  
J. F. Braeunlich G. m. b. H., Stettin

### Ohm-Jesophim

mit Traudlens  
Häufiger 274-Zeile -  
Zerborrende Heilerfolge bei  
Rheuma, Nerven, bei allen Erkrankungen  
des Bewegungsapparates (Rheumatisches, Gicht,  
Nerven, bei allen Erkrankungen des Bewegungs-  
apparates u. s. w.)

in Bad Volzginzen

### Alexisbad

335 m ü. d. M. Eisen- und Sulfidwasser  
Klima-Kurort  
Kampfen, St. Peter-Ording, Wenningstedt, Sylt, Westerland, Wyka, Föhr

### Suderode

Calcium-Solbad  
Kampfen, St. Peter-Ording, Wenningstedt, Sylt, Westerland, Wyka, Föhr

### Friedrichsbrunn

Kampfen, St. Peter-Ording, Wenningstedt, Sylt, Westerland, Wyka, Föhr

### Sanatorium Dr. Stokoro

Kampfen, St. Peter-Ording, Wenningstedt, Sylt, Westerland, Wyka, Föhr

### Garnbach b. Wiche

Kampfen, St. Peter-Ording, Wenningstedt, Sylt, Westerland, Wyka, Föhr

### Einste des Pensionshauses

Kampfen, St. Peter-Ording, Wenningstedt, Sylt, Westerland, Wyka, Föhr

### Hotel Kurhaus

Kampfen, St. Peter-Ording, Wenningstedt, Sylt, Westerland, Wyka, Föhr

### Schroth-Kur

Sanator. Dr. Möller  
Dresden-Loschwitz  
und alle Naturheilmethoden Große Erfolge, Prospekte

### BAD NEUHAUS

Das zeitgemäße Sol- und Moorbad  
an der fränkischen Saale  
20 km von Bad Kissingen

### WÄBEN

Das moderne, überaus schöne, gesunde  
das ideale Sommerfrische  
Günstige Pauschal-Kuren / Billiger  
Sommerfrische, Kur- und  
Wälder durch Wälder und Wälder  
Geld durch Sole

in Bad Volzginzen

### Sachsen

Mit verbilligter  
Urlaubskarte nach  
Sachsen

### Solbad Döbenberg

HEILT  
Hals und Rachen - Rheuma  
Arterienverkalkung - Kinder-  
krankheiten

### Bad Brückchenau

300 m ü. d. M., das bayerische staatliche Stahl- und Moorbad  
erprobt gegen Frauenleiden und Blutharm, Seit 1747 Spezialheilbad gegen  
Nieren- u. Blasenleiden - Wernarzer Heilquelle  
Sainen Mai-Öl, Kurhaus modernisiert, Herr. Lage, Jagd u. Fischerei,  
Kurmusik, Auskünfte u. Prospekte, die Verwaltung, Kurhaus, Mineral-  
bades Bad Brückchenau. - Bahnlinie Hamburg-München, Nebenbahn  
ab Jossa. - Wernarzer Wasserbezug durch Minder, Apotheken und Drogerien.

